

# Gemeindevertretung Seeheim-Jugenheim

## Drucksache 224/2014/IX

- öffentlich -

Anfrage gem. § 18 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Seeheim-Jugenheim

### **Betr.:**

**Anfrage zur Nutzung von Speichertechniken durch die GGEW AG**

**- Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.02.2014 -**

<b>Fachbereich/Fachdienst:</b>	FB 3 Bauen, Umwelt, Stadtplanung, Immobilienmanagement
<b>Datum:</b>	27.02.2014
<b>Aktenzeichen:</b>	

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Termin</u>	<u>Beratungsaktion</u>
Gemeindevertretung	10.04.2014	
Gemeindevertretung	05.06.2014	

### **Anfrage:**

1. Welche Aktivitäten unternimmt die GGEW AG im Bereich Speichertechniken von Energie?
2. Plant die GGEW AG den Einsatz dieser Techniken, insbesondere von Wasserstoff- und Brennstoffzellen zu forcieren?
3. Wie positioniert sich die GGEW AG gegenüber Initiativen wie H2BZ der Hessen-Agentur?

### **Begründung:**

Wasserstoff ermöglicht die Langzeitspeicherung großer Mengen regenerativ erzeugter Energie über mehrere Wochen Monate oder Jahre. Brennstoffzellen wandeln chemische Energie direkt in elektrische Energie um. Wenn Wasserstoff verwendet wird, entstehen nur Wasser oder Wasserdampf. Brennstoffzellen haben einen hohen Wirkungsgrad von theoretisch bis zu 90%, Reale Systeme weisen Wirkungsgrade von bis zu 60% auf. Sie können in beliebigen Größen hergestellt werden, z.B. stationär in Blockheizkraftwerken, sowie in Elektrofahrzeugen. Bereits seit 2003 fahren in Hamburg Busse mit Elektroantrieb klimaneutral die ihre Energie aus Brennstoffzellen beziehen. Verschiedene Automobilhersteller, u.a. Mercedes, bieten schon heute Modelle mit Brennstoffzellen-Technologie an (B-Klasse). Für eine große Akzeptanz dieser umweltneutralen Null-Emissions-Fahrzeuge ist ein flächendeckender Ausbau des derzeit noch dünnen Wasserstoff-Tankstellen-Netztes erforderlich.

Die Gemeinde Seeheim-Jugenheim ist Miteigentümer der GGEW, die hohem Maße an regenerativen Energieerzeugungsanlagen, insbesondere Photovoltaik- und Windkraftanlagen beteiligt sind. Die Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Technologie bietet die Möglichkeit, überschüssige Energie zu speichern und bei Bedarf verfügbar zu machen.

Die Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Initiative Hessen (H2BZ Hessen) fördert die Weiterentwicklung und den Ausbau dieser Technologie. Namhafte Firmen sind Mitglieder dieser

Initiative; im Darmstädter Echo vom 03. Januar 2014 wird über den Beitritt der HSE berichtet.  
Weitere Informationen unter <http://www.h2bz-hessen.de/>

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Hannjo Nawrath